



Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg (Zweite Förderphase)

Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg

Inklusion - Bildung - Schule: Analysen von Prozessen gesellschaftlicher Teilhabe

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) eingerichteten Promotionskollegs an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) sind **zum Dezember 2018 acht Promotionsstipendien zu folgenden vier Forschungsschwerpunkten** zu vergeben:

(a) Organisationsentwicklung im Kontext von Inklusion, z.B.

- Rekonstruktive Fallstudien zu Prozessen inklusionsorientierter Organisationsentwicklung in praxistheoretischer, schulkulturtheoretischer oder neo-institutionalistischer Perspektive
- Rekonstruktive Fallstudien zu Prozessen der Handlungskoordination im Rahmen inklusionsorientierter Schulentwicklung
- Rekonstruktionen der Praxis des Einsatzes von Konzepten und Instrumenten für die inklusionsorientierte Entwicklung pädagogischer Organisationen

(b) Inklusion und (Fach-)Didaktik, z.B.

- Entwicklung und Evaluation domänenbezogener Unterrichtsmodelle inklusiven Fachunterrichts in allen Schulstufen
- Fachdidaktisch ausgerichtete Unterrichtsbeobachtungen zu Teilhabeprozessen
- Fachbezogene schülerseitige Kompetenzbeschreibungen, die den Bedingungen von Heterogenität und Inklusion Rechnung tragen

(c) Professionsentwicklung im Bereich Inklusion, z.B.

- Mandatierungs-, Lizenzierungs- und Expertisierungsprozesse in multiprofessionellen Teams
- Ausbildungskonzepte für Schulassistenten
- Kompetenzen und berufsbezogene Beliefs für inklusives Handeln: Konstrukte, Konzepte und Effekte

(d) Inklusion und berufliche Bildung, z.B.

- Analyse des Übergangs von der Schule in die berufliche (Aus-)Bildung aus der Perspektive von Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen
- Analyse der Voraussetzungen und Erfahrungen (u.a. Rekrutierung, Einstellung, Arbeitsplatzbedingungen) von Betrieben zur Ausbildung von behinderten und benachteiligten Jugendlichen
- Analyse der Erfahrungen von behinderten und benachteiligten Auszubildenden in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

- Analyse der Fördersysteme der beruflichen Bildung (z.B. Zuweisungspraxen und Wirkungen)

Das Promotionskolleg vertritt **ein menschenrechtlich basiertes und weites ‚Inklusionsverständnis‘** und bezieht sich auf verschiedene Dimensionen von Heterogenität und ihre Konstruktion (z.B. Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Autismus oder sexuelle Orientierung u.a.m.).

Das Promotionskolleg wird von Prof. Dr. Vera Moser (HU, Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allgemeine Rehabilitationspädagogik) (Sprecherin), Prof. Dr. Anna Moldenhauer (HU, Systembezogene Schulforschung), Prof. Dr. Detlef Pech (HU, Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernbereich Sachunterricht) und Prof. Dr. Gudrun Wansing (HU, Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation) geleitet.

Promovierende erhalten derzeit eine Förderung in Höhe von 1.450€ (darunter 1.350€ Grundstipendium und 100€ Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100€ Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den Auswahlkriterien der HBS entschieden (<https://www.boeckler.de/112868.htm>). Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss, der spätestens zum 30. Juni 2018 vorliegen sollte, und ein gewerkschaftliches oder gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen. Die Bewerbungsunterlagen der HBS finden Sie unter: <https://www.boeckler.de/113226.htm>.

Folgende Unterlagen sind bei der HU einzureichen: Motivationsschreiben, Bewerbungsbogen der HBS, tabellarischer Lebenslauf, beglaubigtes Examenszeugnis, das zur Promotion berechtigt; dazu ein Exposé (ca. 10 Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm des Kollegs eingeordnet wird. Ein Gutachten muss nicht eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit einem Gutachten, das durch die das Promotionskolleg leitenden Wissenschaftler*innen erstellt wird, der HBS zur Entscheidung vorgelegt.

Bitte senden Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 01. Juni 2018 in elektronischer Form** (E-Mail: Kathy.Wittenberg@hu-berlin.de) an: Frau Kathy Wittenberg, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, 10099 Berlin.

Das Gesamtkonzept des Kollegs finden Sie unter: <http://www.inklusion.hu-berlin.de>. Nähere Informationen können Sie zudem bei der wissenschaftlichen Koordinatorin des Kollegs, Dr. Marina Egger (Marina.Egger@hu-berlin.de) erhalten.

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin